

Agostino Steffani (1654-1728)

Vor mehr als 300 Jahren war Hannover ein Zentrum der europäischen Kultur und vor allem Musikkultur. Hofkapellmeister der Residenzstadt war damals (um 1690) der Venezianer Agostino Steffani, Musiker, Diplomat und Bischof, ein Universalgeist, ein Integrator und Pendant von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 – 1716). Als Komponist wurde Agostino Steffani – der die Grundlagen zur „deutschen Tonsprache“ der Folgezeit legte – von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) bewundert. Georg Friedrich Händel (1685–1759) ließ sich sein ganzes Leben von Steffani inspirieren.